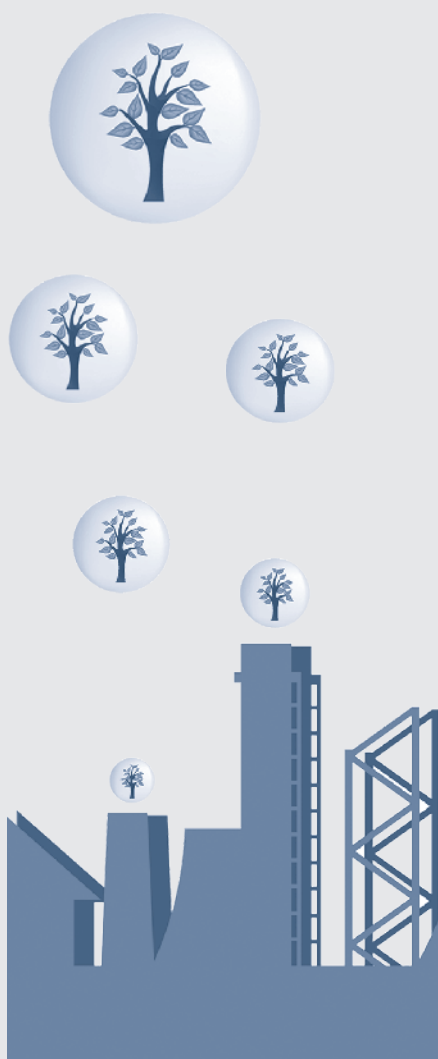


Martin
Schmidthausen

Arbeitsheft Wirtschaftslehre für berufliche Gymnasien

kompetenzorientiert & praxisnah



Merkur 
Verlag Rinteln

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

Verfasser:

Michael Martin

Michael Schmidthausen

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an copyright@merkur-verlag.de.

Coverbild (links): Banner – www.colourbox.de
 (rechts oben): #228500 – www.colourbox.de
 (rechts unten): pressmaster – www.colourbox.de

* * * * *

2. Auflage 2026

© 2021 by Merkur Verlag Rinteln

Gesamtherstellung:

Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de
 lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 1351-02

ISBN 978-3-8120-1226-3

VORWORT

Das Arbeitsheft orientiert sich konsequent am **aktuellen Bildungsplan** für das Unterrichtsfach **„Wirtschaftslehre“** an **beruflichen Gymnasien** in **Baden-Württemberg**. Der neue Bildungsplan enthält einheitliche Vorgaben für folgende Profile:

- Agrarwissenschaftliche Richtung (AG)
- Biotechnologische Richtung (BTG)
- Ernährungswissenschaftliche Richtung (EG)
- Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Richtung (SGG)
- Technische Richtung (TG)

Die Bildungsplaneinheiten werden in Form von **situativen Aufgabenstellungen** konkretisiert. Das Heft vertieft auf diese Weise den Gedanken der Kompetenzorientierung (situationsbezogen – problemorientiert – kompetenzfördernd) und dokumentiert aufgrund seines Workbook-Charakters den Kompetenzerwerb. Das Arbeitsheft eignet sich in besonderer Weise zur Vertiefung, zum individualisierten Lernen und zum Projektunterricht (**„VIP-Bereich“**). Es ermöglicht einen **selbst gesteuerten, individualisierten, zeit- und ortsunabhängigen Kompetenzerwerb**.

Schulbuch
Kap. x.x

Die einzelnen Abschnitte des Arbeitsheftes sind passgenau mit dem **Merkurbuch 0351** (Schulbuch „Wirtschaftslehre für berufliche Gymnasien – kompetenzorientiert & praxisnah“, 2. Auflage 2026) abgestimmt. Die **Kapitelverweise** am Rande der Einstiegssituationen erleichtern die eventuell notwendige Informationsbeschaffung. Daher wäre ein **paralleler Einsatz ideal**.

Jeder Abschnitt beginnt mit einem **situationsbezogenen** und in der Regel problemorientierten Einstieg. Ausgangspunkt hierfür ist die fiktive **Ulmer Büromöbel AG**, ein Industriebetrieb, der moderne Büromöbel herstellt. Angeleitet durch die darauf folgenden Arbeitsaufträge sollen die Schülerinnen und Schüler zunächst das vorgegebene **Problem selbstständig lösen** und schließlich zu einer vertiefenden Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themenbereichen gelangen. Ein hervorgehobenes Ziel bei der Erstellung dieses Bandes ist gewesen, **methodische Vielseitigkeit** zu gewährleisten.

Um dem Gedanken der Prozessorientierung gerecht zu werden, sollten die einzelnen Abschnitte **im Idealfall Stück für Stück** in der vorgegebenen Reihenfolge durchgearbeitet werden. Jede Situation „funktioniert“ jedoch in der Regel auch für sich genommen, sodass die Situationen **bei Bedarf auch punktuell** eingesetzt werden können.

Die Entscheidung, ob die Lernsituationen in **Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit** bearbeitet werden, wollen wir jeder Lehrkraft gerne selbst überlassen.

An einigen Stellen fordert das Autorenteam mit seinen Arbeitsaufträgen bewusst dazu auf, „über den Tellerrand zu schauen“. Im Einklang mit den Ansprüchen an einen differenzierten Unterricht sind an diesen Stellen **anspruchsvolle Transferleistungen** gefragt. Diese Arbeitsaufträge werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.



Kißlegg, im Sommer 2026

Die Verfasser

DIE ULMER BÜROMÖBEL AG KENNENLERNEN



Situation:

Die Ulmer Büromöbel AG, ein Industrieunternehmen in Baden-Württemberg, produziert moderne Büromöbel. Das Unternehmen befindet sich im Ulmer Gewerbepark. Die Ulmer Büromöbel AG wendet sich mit ihren Produkten an Unternehmen sämtlicher Branchen. Privatpersonen zählen bislang kaum zu der anvisierten Zielgruppe, wenngleich mittlerweile ein Onlineshop existiert. Der Vertrieb der Büromöbel erfolgt überwiegend auf direktem Absatzweg an Kunden in ganz Deutschland. Vereinzelt werden auch exklusive Büroeinrichtungshäuser beliefert.



Die Ulmer Büromöbel AG ist seit mehreren Jahren auf dem Markt für Büromöbel eingeführt und behauptet sich dort erfolgreich gegen ihre Wettbewerber. Hervorgegangen ist die Ulmer Büromöbel AG aus der von Daniel Stein gegründeten Möbelfabrik DS Bürodesign e.K., die später unter neuem Namen in eine GmbH und dann in eine AG umgewandelt wurde.



Anschrift:

Ulmer Büromöbel AG
Industriepark 5
89073 Ulm

Telefon, Telefax und E-Mail:

Telefon: 0731 3879-0
Telefax: 0731 3879-1
E-Mail: info@ubmag.de

Bankverbindung:

Commerzbank Ulm
IBAN: DE85 6304 0053 0041 4400 18
BIC: COBADEFFXXX
Sparkasse Ulm
IBAN: DE61 6305 0000 0041 4500 75
BIC: SOLADES1ULM

Die Produkte werden nach Kundenauftrag gefertigt. Das derzeitige Produktionsprogramm umfasst insbesondere folgende Produktgruppen:

- Produktgruppe I: Schreibtische
- Produktgruppe II: Bürostühle
- Produktgruppe III: Büroschränke

Innerhalb einer Produktgruppe sind verschiedene Modelle erhältlich.

Die Produkte werden überwiegend in Serie gefertigt. Wenn vom Kunden gewünscht, werden jedoch auch Spezialanfertigungen hergestellt.

Die Zahl der Mitarbeiter hat in den vergangenen Jahren aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung stetig zugenommen.

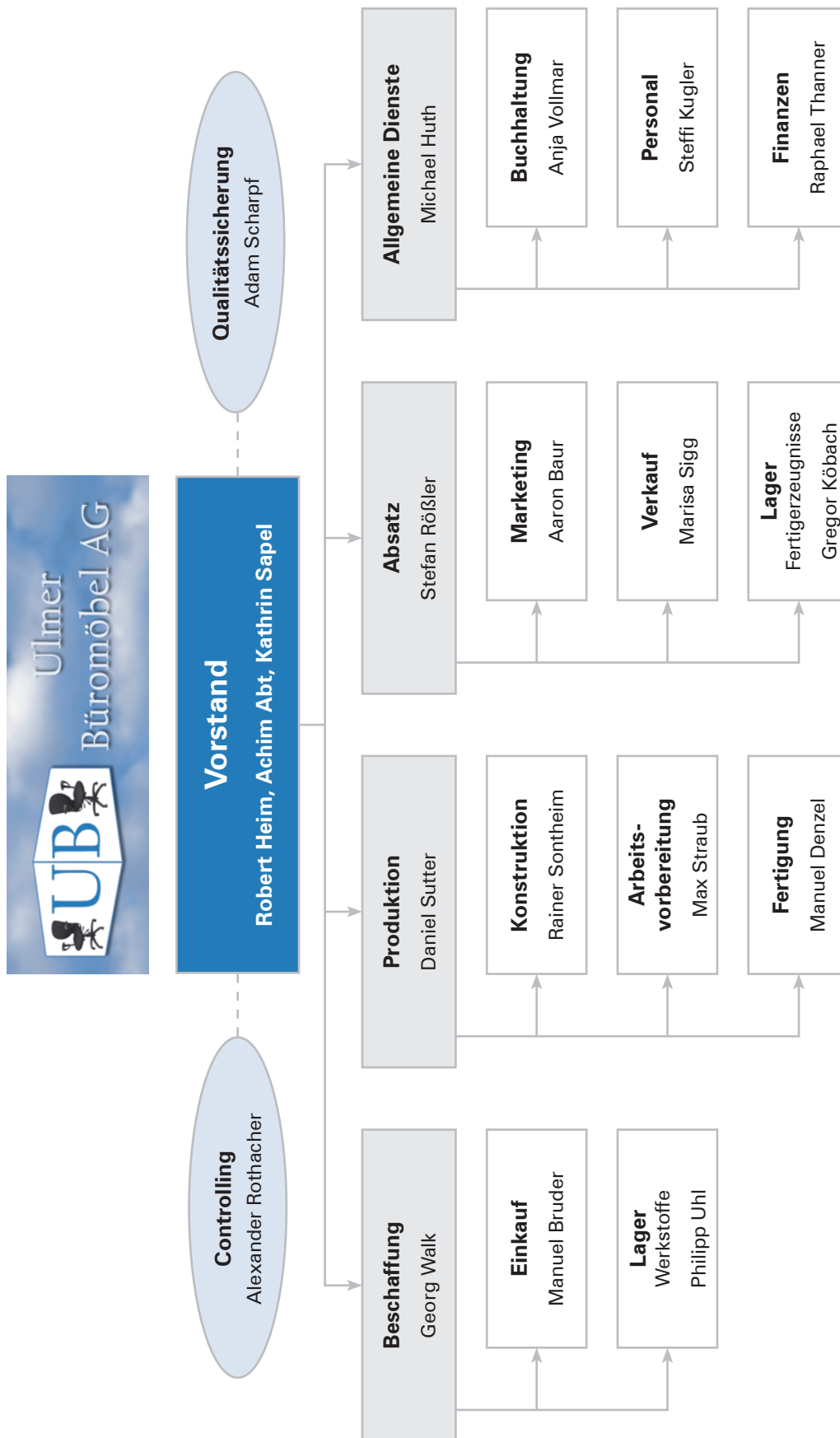
Zurzeit sind ca. 420 Mitarbeiter bei der Ulmer Büromöbel AG beschäftigt.

Die Ulmer Büromöbel AG ist gemäß dem Stabliniensystem aufgebaut. Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern.

Dem Vorstand unterstehen die vier Bereichsleiter. Diese sind den Abteilungsleitern ihrer Bereiche gegenüber weisungsbefugt, die wiederum nur ihren Mitarbeitern Weisungen erteilen dürfen. Darüber hinaus gibt es zwei Stabsabteilungen, die den Vorstand beraten. Deren Leiter sind den Bereichsleitern nicht weisungsbefugt.

Das nachfolgende Organigramm verdeutlicht die Aufbauorganisation der Ulmer Büromöbel AG.

Organigramm der Ulmer Büromöbel AG



**Arbeitsauftrag:**

Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Ulmer Büromöbel AG. Nutzen Sie hierzu das folgende Auswertungsformular.

Auswertungsformular

Auswertung		
1. Unternehmensart:	➤	_____
2. Branche:	➤	_____
3. Produktgruppen:	➤	_____
	➤	_____
	➤	_____
4. Gesellschaftsform (Rechtsform):	➤	_____
5. Hervorgegangen aus:	➤	_____
6. Standort:	➤	_____
7. Verkaufsgebiet:	➤	_____
8. Vertriebsweg:	➤	_____
9. Kundenzielgruppe:	➤	_____
10. Fertigung:	➤	_____

11. Zahl der Mitarbeiter:	➤	_____
12. Aufbauorganisation:	➤	_____
	•	_____ Vorstand
	•	_____ Bereiche
	•	_____ Abteilungen
	•	_____ Stabsabteilungen mit _____ Funktion

1 Entscheidungen nach dem ökonomischen Prinzip treffen



Situation:

Der Vorstand der Ulmer Büromöbel AG beabsichtigt, in neue Maschinen für die Herstellung von Büromöbeln zu investieren. Diesbezüglich kommt es zu einem Gespräch zwischen dem Vorstand Herrn Heim und dem Produktionsleiter Herrn Sutter.



Herr Heim: Guten Morgen, Herr Sutter, ich kann Ihnen eine erfreuliche Nachricht mitteilen. Ihre Ideen, die Produktion effizienter zu gestalten, werden nun umgesetzt. Die Vorstandschaft hat entschieden, die dafür benötigten neuen Maschinen zu beschaffen.

Herr Sutter: Guten Morgen, Herr Heim, diese Nachricht freut mich. In diesem Fall können wir unsere Produktion durch den Einsatz computergestützter Fertigungsanlagen komplett miteinander vernetzen und sämtliche benötigten Informationen bereitstellen.

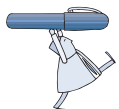
Herr Heim: ... Herr Sutter, was meinen Sie damit?

Herr Sutter: Naja, ich denke da an eine hochautomatisierte Fertigungsstraße, d. h., alle Maschinen sind miteinander vernetzt, tauschen Informationen aus und jeder Mitarbeiter weiß genau, wann er was zu tun hat.

Herr Heim: Hm, Sie meinen, es werden nur noch die Holzbretter in die Maschine gegeben und am Ende kommt das fertige Möbelstück heraus?

Herr Sutter: Ganz so einfach geht es leider nicht, aber die Produktionsprozesse können vereinfacht und automatisiert werden. Ich war vor Kurzem auf der Messe „Automatica“ in München. Dort wurden sehr gute Lösungen angeboten.

Herr Heim: Herr Sutter, ich möchte Ihre Ansätze nicht klein reden, aber wir haben für die Investitionen nur ein Budget von 500 000,00 EUR zur Verfügung. Optimal ist es, wenn das Budget nicht komplett benötigt wird, denn wir dürfen die Kosten nicht außer Acht lassen. Da Sie bereits auf der Messe waren, kennen Sie den neusten Stand der Technik. Machen Sie sich bitte Gedanken darüber, welche Lösung für die Ulmer Büromöbel AG die optimale ist! Aber bedenken Sie bitte: Füllen Sie Ihre Entscheidungen rational!



Arbeitsaufträge:

1. Herr Sutter hat nun den Auftrag bekommen, die optimale Entscheidung zu treffen. Erläutern Sie, nach welchen ökonomischen Prinzipien Herr Sutter handeln kann!

Hinweis: Vervollständigen Sie dazu die nachstehende Abbildung.

Möglichkeit 1:

Möglichkeit 2:

Gegebene Größe:	Gegebene Größe:

Gesuchte Größe:	Gesuchte Größe:





Erläuterung _____-prinzip	Erläuterung _____-prinzip

2. Begründen Sie, welches ökonomische Prinzip bei nachfolgenden Beispielen dargestellt wird.

2.1 Herr Sutter setzt fünf Maschinen so ein, dass an einem Tag möglichst viele Bürostühle hergestellt werden können.

2.2 Die Ulmer Büromöbel AG will den Rohstoff Holz so günstig wie möglich einkaufen.

2.3 Die Ulmer Büromöbel AG möchte ein neues Verwaltungsgebäude bauen. Vor Vergabe der Aufträge an die einzelnen Bauunternehmen vergleicht das Unternehmen entsprechende Angebote, um das günstigste anzunehmen.

2.4 Aus einem großen fest vorgegebenen Stück Leder sollen möglichst viele Einzelteile für Bürostühle herausgestanzt werden.

- 2.5 Die 18-jährige Auszubildende Tina Werner möchte einen gebrauchten VW Polo (Baujahr 2018, ca. 80 000 km) kaufen. Sie vergleicht mehrere Angebote für dieses Modell und entscheidet sich für das günstigste.

- 2.6 Der Vorstand Herr Heim wohnt in Ulm und hat sich eine Jahreskarte für den öffentlichen Nahverkehr gekauft. Herr Heim möchte die Jahreskarte durch häufiges Fahren mit Bus und Bahn möglichst gut ausnutzen.

3. Formulieren Sie die Bedeutung des ökonomischen Prinzips in eigenen Worten!

Ökonomisches Handeln ist notwendig, weil: _____

4. Betrachten Sie die Ausgangssituation sowie die Ergebnisse aus Arbeitsauftrag 1.

Leiten Sie daraus die Notwendigkeit ökonomischen Handelns aus Sicht der Konsumenten und Produzenten ab.

Ökonomisches Handeln		
Prinzip	aus Sicht der Konsumenten	aus Sicht der Produzenten
Minimalprinzip		
Maximalprinzip		

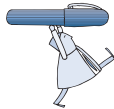
2 Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren voneinander abgrenzen



Situation:

Zur Produktion ihrer Möbel benötigt die Ulmer Büromöbel AG unterschiedliche Produktionsfaktoren.

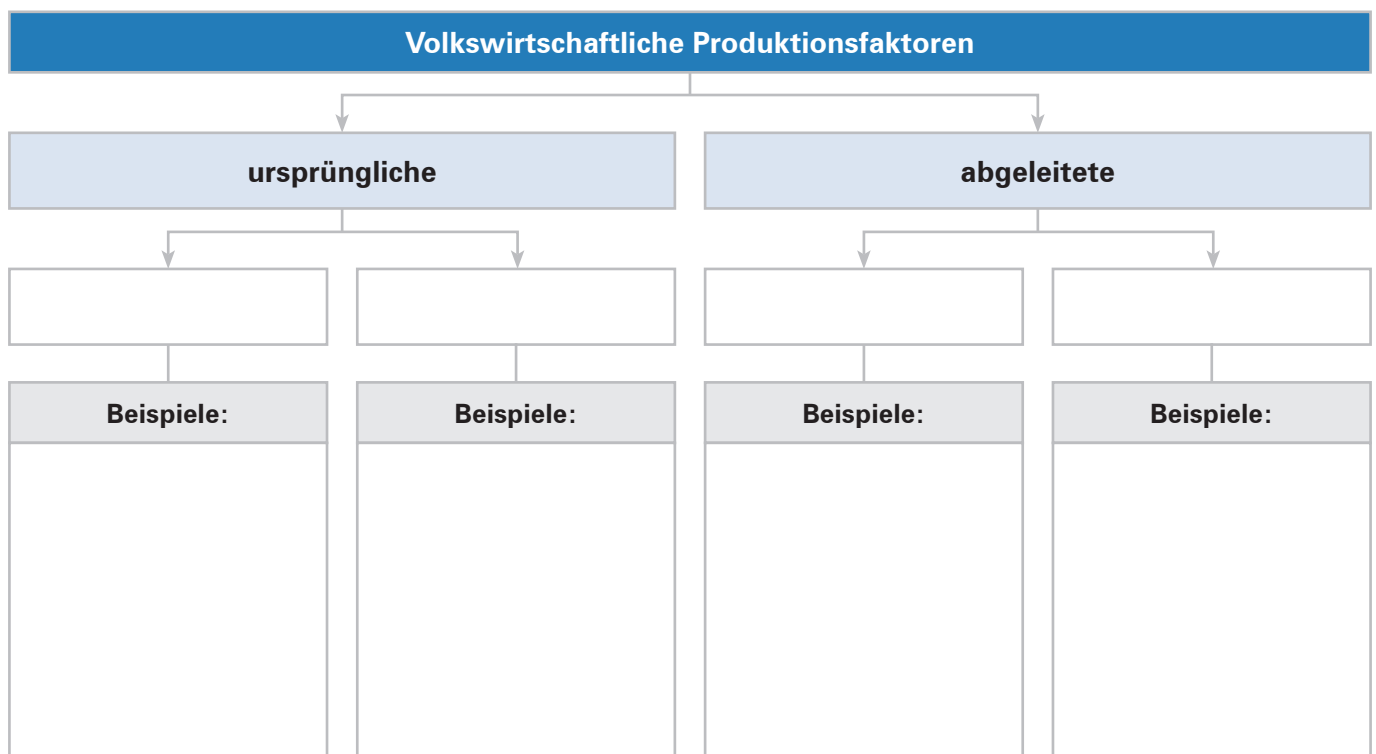
In der Volkswirtschaft unterscheidet man verschiedene Arten von Produktionsfaktoren.



Arbeitsaufträge:

1. Definieren Sie den Begriff „Produktionsfaktoren“ in eigenen Worten.

2. Die Volkswirtschaftslehre unterscheidet zwischen verschiedenen Produktionsfaktoren. Vervollständigen Sie nachfolgende Strukturvorlage und finden Sie jeweils zwei Beispiele aus Sicht der Ulmer Büromöbel AG.



3. Erläutern Sie den Unterschied zwischen ursprünglichen und abgeleiteten Produktionsfaktoren.

➤ **Ursprüngliche Produktionsfaktoren** _____

➤ **Abgeleitete Produktionsfaktoren** _____

4. Zeigen Sie jeweils zwei Grenzen der ursprünglichen Produktionsfaktoren auf.

Ursprüngliche Produktionsfaktoren	Grenzen

5. Erläutern Sie, welche Besonderheit der Produktionsfaktor Kapital im Vergleich zu den anderen Produktionsfaktoren hat.

6. Die Bedeutung von Informationen als Produktionsfaktor nimmt zu. Um konkurrenzfähig zu bleiben, sind richtige und vor allem schnelle Entscheidungen erforderlich.

Erläutern Sie am Beispiel der Ulmer Büromöbel AG, warum Informationen als eigenständiger Produktionsfaktor interpretiert werden können.





3 Das Zielsystem eines Unternehmens interpretieren



Situation:

Die Chefredaktion des „MANAGER VON MORGEN“ (MVM) führt ein Interview mit Herrn Heim, dem Vorstandsvorsitzenden der Ulmer Büromöbel AG.



Erfolg kommt nicht von ungefähr

MVM: Herr Heim, Ihr neues Verwaltungsgebäude kann sich durchaus sehen lassen. Wirklich beeindruckend.

Heim: Vielen Dank, unsere Mitarbeiter sollen sich wohl fühlen. Besonderen Wert haben wir auch auf die Einrichtung von zwei behindertengerechten Arbeitsplätzen gelegt, die unseren beiden betroffenen Mitarbeitern die Arbeit wesentlich erleichtern.

MVM: Sie leiten ein Unternehmen, das viele Unternehmen mit seinen Produkten beliefert. In Ihrer Branche liefen die Geschäfte in letzter Zeit – auch konjunkturbedingt – nicht gerade glänzend. Ist es richtig, dass Sie nach einem Verlustjahr für das laufende Geschäftsjahr wieder auf einen Gewinn hoffen können?

Heim: Erfreulicherweise ist das richtig. Selbstverständlich war, ist und bleibt es unser oberstes Ziel, auf längere Sicht einen möglichst hohen Gewinn zu erzielen.

MVM: Worauf führen Sie diese positive Entwicklung zurück?

Heim: Unser Ziel war eine Kostensenkung von 5 %. Durch eine Reihe erfolgreicher Rationalisierungsmaßnahmen ist uns dies auch weitgehend gelungen. Wir arbeiten heute bedeutend wirtschaftlicher als noch vor drei Jahren. Durch den Einsatz moderner Fertigungsmaschinen war es zudem möglich, die Produktivität unseres Unternehmens zu verbessern, d.h., wir produzieren heute in der gleichen Zeit mehr Büromöbel als früher.

MVM: Reichen Ihre Überlegungen zum Thema Kostensenkung denn aus, um dem Wettbewerbsdruck standzuhalten?

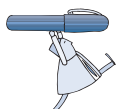
Heim: Nein, in den kommenden Jahren werden wir weitere Anstrengungen unternehmen müssen. Die Konkurrenz aus Fernost ist wahrlich nicht zu unterschätzen. Wir haben uns allerdings nicht nur auf die Senkung der Kosten konzentriert, sondern auch bei unseren neu entwickelten Produkten bezüglich Qualität und Umweltschutz noch einmal zulegen können. Die Absatzentwicklung zeigt deutlich, dass wir bei unseren Kunden richtig liegen. So konnten wir z. B. im Vergleich zum Vorjahr 10 % mehr Schreibtische verkaufen. Zudem ist uns eine beträchtliche Umsatzsteigerung gelungen und wir konnten unseren alten Marktanteil, der in den letzten Jahren um 5 % zurückgegangen war, fast wieder erreichen. Nicht unerwähnt lassen möchte ich an dieser Stelle auch, dass unsere neu entwickelten Produkte auf modernen Fertigungsmaschinen hergestellt werden, die wesentlich weniger Energie verbrauchen und darüber hinaus emissionsarm arbeiten.

MVM: Sicherlich hat sich Ihr gesamter Maßnahmenkatalog auch positiv auf die Sicherung der Arbeitsplätze ausgewirkt.

Heim: Nicht nur das. Darüber hinaus sind wir immer noch in der Lage, unseren Mitarbeitern Löhne und Gehälter zu zahlen, die über dem Branchentarif liegen.

MVM: Herr Heim, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Randnotizen (Aufgabe 3)

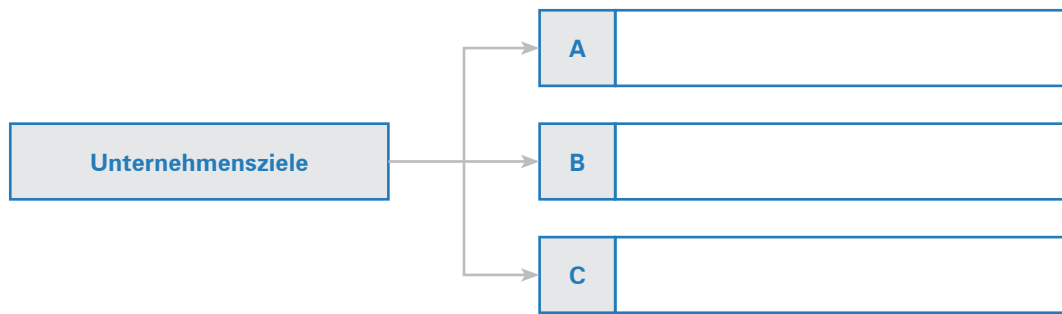
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐


Arbeitsaufträge:

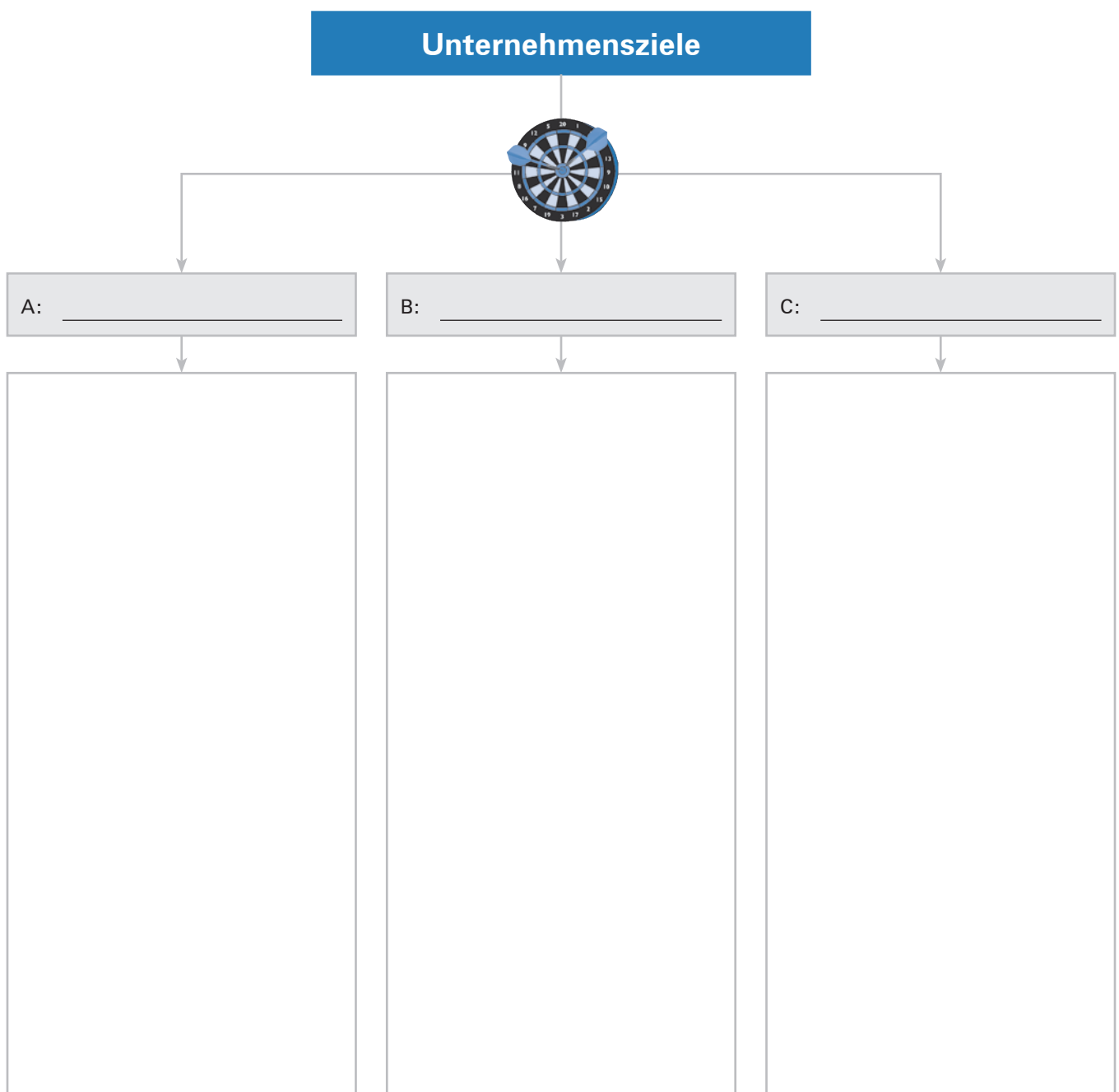
1. Unterstreichen Sie die verschiedenen Unternehmensziele, die im Interview genannt werden.



2. Die im Interview genannten Unternehmensziele können drei Kategorien (A, B oder C) zugeordnet werden. Finden Sie entsprechende Oberbegriffe.



3. Ordnen Sie die Unternehmensziele per Randnotiz (A, B oder C) den drei Kategorien zu.
4. Erstellen Sie mithilfe der vorgegebenen Struktur eine Übersicht zum Thema Unternehmensziele.



1 Rechtsfähigkeit analysieren



Situation:

Die Vorstände der Ulmer Büromöbel AG, Robert Heim, Achim Abt und Kathrin Sapel treffen sich immer montags zum wöchentlichen Teammeeting.



Herr Heim: Wie Sie bereits mitbekommen haben, ist unser ehemaliger Vorstandskollege Daniel Stein leider am vergangenen Freitag verstorben.

Herr Abt: Das ist sehr traurig! Wir werden ihn sehr positiv in Erinnerung behalten.

Frau Sapel: Selbstverständlich werden wir im Namen der Ulmer Büromöbel AG eine Traueranzeige in der regionalen Zeitung schalten.

Herr Heim: Eine sehr gute Idee! Apropos Zeitung ...

Herr Abt: Sie spielen wohl auf den kuriosen Bericht in der heutigen Ausgabe der Schwäbischen Zeitung an ...

Herr Heim: Ganz genau.

Frau Sapel: Welchen Artikel meinen Sie denn?

Herr Heim zeigt Frau Sapel den Artikel in der Zeitung.

Frau Sapel: Die in dem Artikel beschriebene Person könnte unser Herr Stein sein ...

Herr Abt: Es deutet Einiges darauf hin. Allerdings bin ich nicht sicher, ob das Erbe auch rechtlich nach den Vorstellungen des Verstorbenen so verteilt werden kann ...

Ungewöhnliches Millionenerbe

Ulm – Vergangene Woche ist ein vermögender Mann im Alter von 81 Jahren verstorben. Als Erben setzte der alleinstehende Mann seinen 14-jährigen Enkel, die Ulmer Büromöbel AG (sein ehemaliger Arbeitgeber) und seinen Dackel Bodo ein. [...]



Arbeitsaufträge:

- Informieren Sie sich im Bürgerlichen Gesetzbuch (§§ 1, 90a BGB) und in Ihrem Schulbuch über Rechtsfähigkeit.

- 1.1 Definieren Sie Rechtsfähigkeit in einem Satz.

Definition Rechtsfähigkeit	
---------------------------------------	--

- 1.2 Beurteilen Sie, ob der Enkel, die Ulmer Büromöbel AG und der Dackel tatsächlich erben können.

		Begründung:
14-jähriger Enkel	☐ rechtsfähig (erbfähig) ☐ nicht rechtsfähig (nicht erbfähig)	
Ulmer Büromöbel AG	☐ rechtsfähig (erbfähig) ☐ nicht rechtsfähig (nicht erbfähig)	

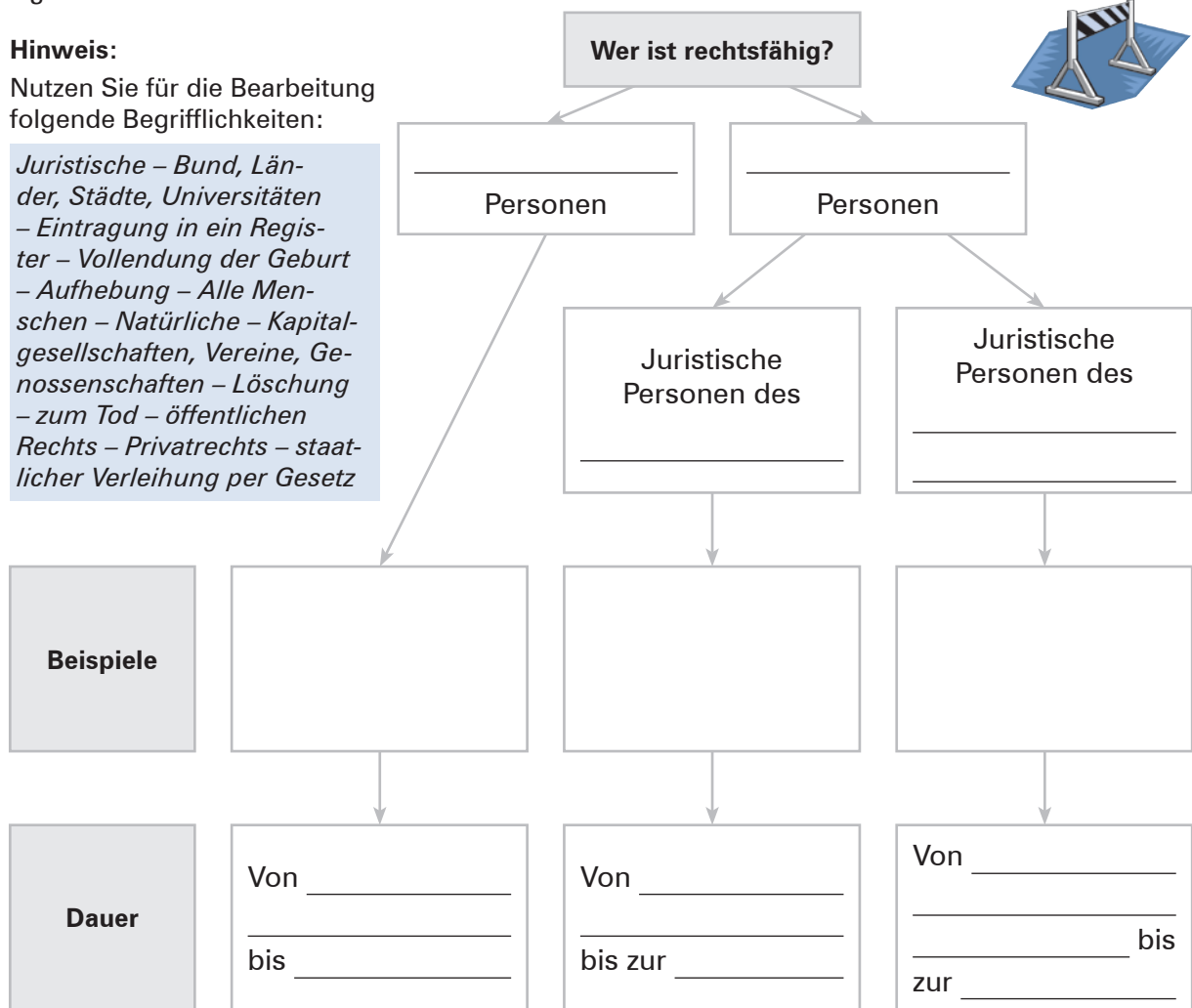
		Begründung:
Dackel Bodo	☐ rechtsfähig (erbfähig) ☐ nicht rechtsfähig (nicht erbfähig)	

2. Erstellen Sie eine Übersicht zur Rechtsfähigkeit mithilfe der nachfolgend dargestellten Strukturvorlage.

Hinweis:

Nutzen Sie für die Bearbeitung folgende Begrifflichkeiten:

Juristische – Bund, Länder, Städte, Universitäten – Eintragung in ein Register – Vollendung der Geburt – Aufhebung – Alle Menschen – Natürliche – Kapitalgesellschaften, Vereine, Genossenschaften – Löschung – zum Tod – öffentlichen Rechts – Privatrechts – staatlicher Verleihung per Gesetz



3. Entscheiden Sie bei nachfolgenden Beispielen, ob eine natürliche Person, eine juristische Person des Privatrechts oder eine juristische Person des öffentlichen Rechts vorliegt.

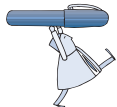
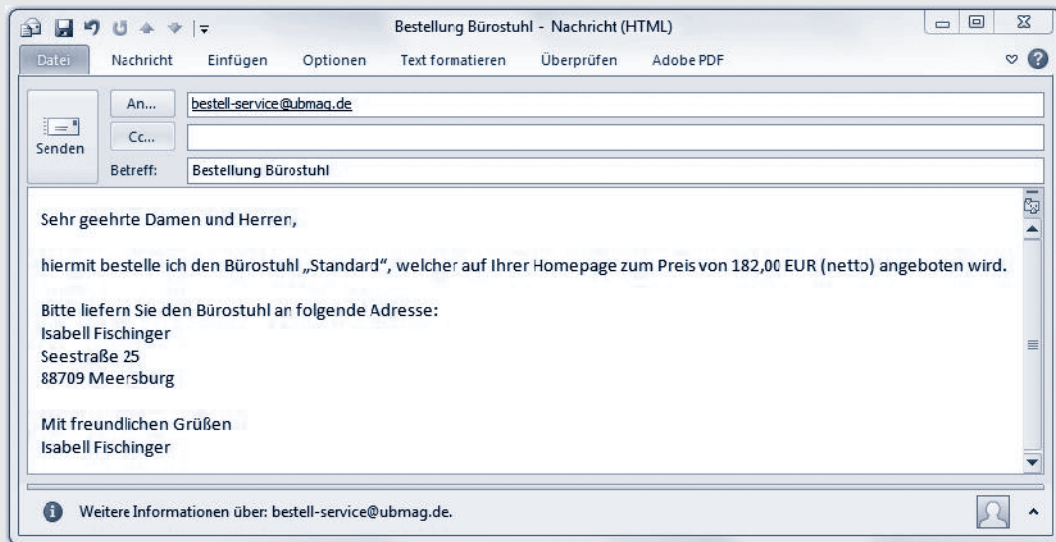
Person	Natürliche Person	Juristische Person des Privatrechts	Juristische Person des öffentlichen Rechts
Ulmer Büromöbel AG			
Stadt Karlsruhe			
VfB Stuttgart			
Robert Bosch GmbH			
Vorstand der Ulmer Büromöbel AG Robert Heim			
Universität Freiburg			

2 Geschäftsfähigkeit prüfen



Situation:

Der 17-jährige Tobias Betz ist seit September Auszubildender als Industriekaufmann bei der Ulmer Büromöbel AG. Momentan ist er in der Verkaufsabteilung eingesetzt. Er hat unter anderem die Aufgabe, eingehende Kundenanfragen zu bearbeiten. Am 15. 10. 20.. liegt ihm folgende E-Mail vor:



Arbeitsaufträge:

1. Nehmen Sie Stellung zur Geschäftsfähigkeit, wenn die Kundin erst 16 Jahre alt ist.

Hinweis: Geben Sie jeweils die entsprechenden Paragraphen aus dem BGB an.

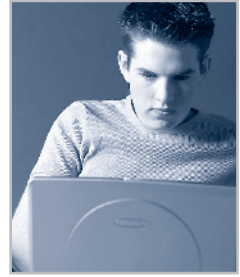
2. Beurteilen Sie, ob Isabell Fischinger die Einwilligung ihrer Eltern benötigt.

Hinweis: Geben Sie jeweils die entsprechenden Paragraphen aus dem BGB an.

3. Tobias Betz bearbeitet die Bestellung von Isabell Fischinger und leitet sie zur endgültigen Abwicklung an die Versandabteilung weiter. Am 18.10.20.. wird der bestellte Bürostuhl an Isabell Fischinger per Paketdienst ausgeliefert. Die Eltern von Isabell sind über den „Alleingang“ ihrer Tochter sehr verärgert und fordern umgehend in einem Telefongespräch mit Tobias Betz die Rücknahme des Bürostuhls durch die Ulmer Büromöbel AG.

Klären Sie die Rechtslage.

Hinweis: Geben Sie jeweils die entsprechenden Paragraphen aus dem BGB an.



4. Erläutern Sie, weshalb der Gesetzgeber die Geschäftsfähigkeit von Minderjährigen beschränkt.

5. Isabell hält ihren Eltern entgegen, dass sie ihre 50,00 EUR Taschengeld, welche sie monatlich bekommt, über vier Monate lang angespart hat und sie damit den Bürostuhl kaufen darf.

Klären Sie die Rechtslage.

Hinweis: Geben Sie jeweils die entsprechenden Paragraphen aus dem BGB an.



6. Einige Tage später erzählt Isabell ihrer Oma, dass sie den bestellten Bürostuhl wieder zurückschicken musste. Die Oma hat Mitleid mit ihrer Enkelin und bestellt noch am selben Tag den Bürostuhl „Standard“ per Telefon bei Herrn Betz. Isabells Mutter fühlt sich allerdings hintergangen und verbietet ihrer Tochter, das Geschenk der Oma anzunehmen.

Klären Sie die Rechtslage.

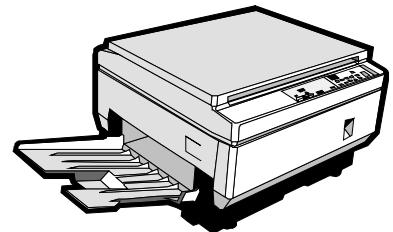
Hinweis: Geben Sie jeweils die entsprechenden Paragraphen aus dem BGB an.



7. Marisa Sigg, die Abteilungsleiterin in der Abteilung Verkauf und aktuell für die Betreuung des Auszubildenden Tobias Betz verantwortlich, beauftragt Tobias, einen neuen Laserdrucker im Wert von 699,00 EUR für das Abteilungsbüro zu bestellen.

Klären Sie die Rechtslage.

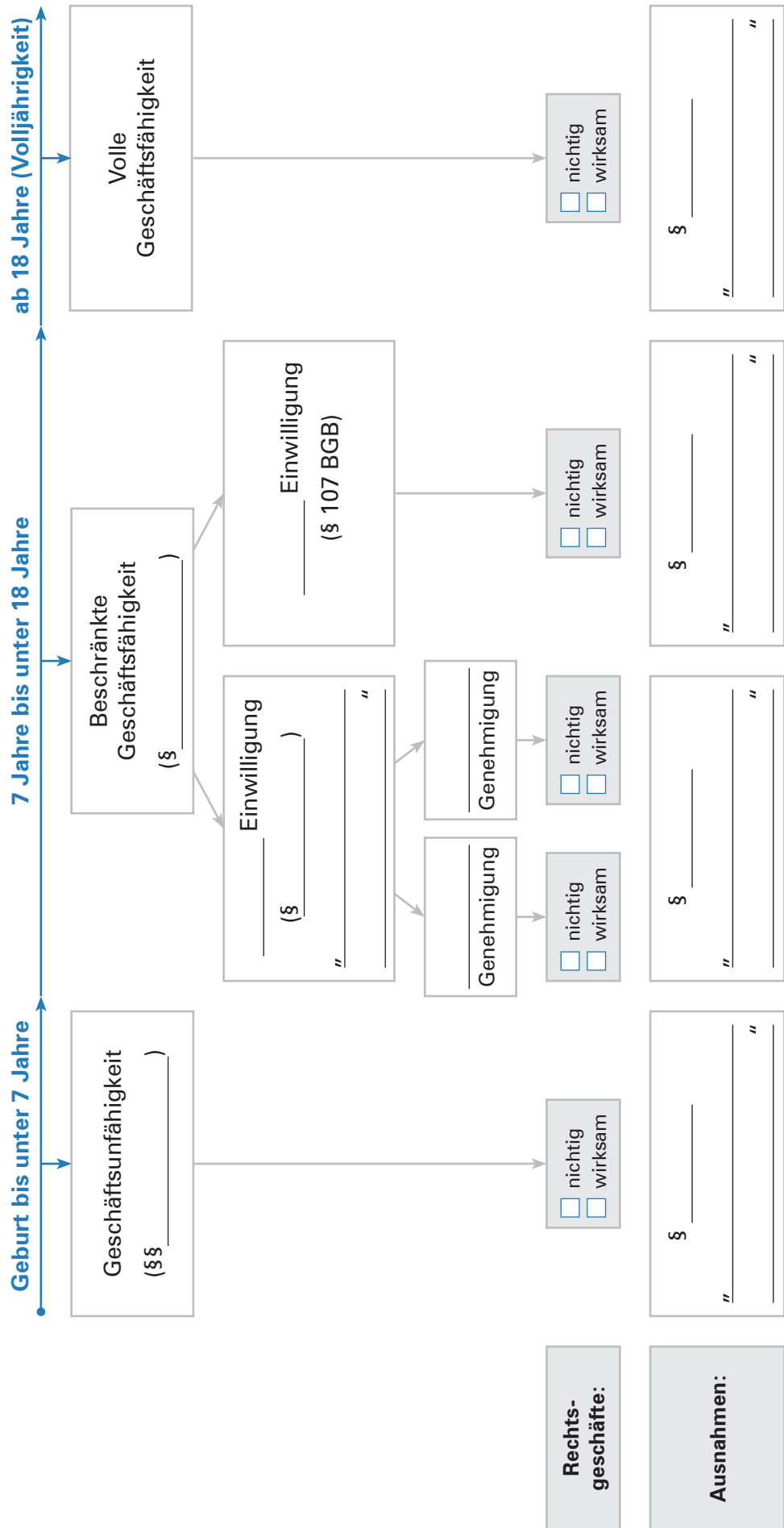
Hinweis: Geben Sie jeweils die entsprechenden Paragraphen aus dem BGB an.



8. Erstellen Sie eine Übersicht zum Thema Geschäftsfähigkeit mithilfe der nachfolgend dargestellten Strukturvorlage.

Geschäftsfähigkeit

=

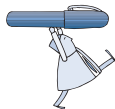


3 Willenserklärungen und Rechtsgeschäfte prüfen



Situation:

Die 16-jährige Tina Werner absolviert momentan eine Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei der Ulmer Büromöbel AG. Neben der Arbeit in den verschiedenen Abteilungen im kaufmännischen Bereich muss Tina natürlich auch in die Berufsschule. Sie nutzt die heutige Mittagspause, um ihre BWL-Hausaufgaben im Bereich „Rechtsthemen“ zu erledigen. Helfen Sie ihr dabei.



Arbeitsaufträge:

1. Definieren Sie den Begriff „Willenserklärung“ in eigenen Worten.

2. Nennen Sie drei Beispiele, wie eine Willenserklärung abgegeben werden kann.

➤

➤

➤

3. Erläutern Sie die Begrifflichkeit „konkludentes Handeln“ in eigenen Worten und nennen Sie drei Beispiele aus Ihrem täglichen Leben.